

## Newsletter 2/2023 der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

**Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der VDW,**

für nachhaltige gesellschaftliche Veränderung braucht es Problemanalyse und -bewusstsein; es braucht vielfältige und interdisziplinäre Lösungsideen; es braucht den Willen, sich mit diesen Ansätzen auseinanderzusetzen; und schließlich braucht es den Mut, aktiv ins Handeln zu kommen und neue Wege zu wagen. Und es gilt, die Menschen mitzunehmen in der Wissenschaft, in der Politik, in der Wirtschaft und in der Gesellschaft. Dafür steht die VDW im Sinne einer verantwortlichen Wissenschaft – interdisziplinär und transgenerational.

Wie wichtig dabei die Kommunikation ist, zeigt die öffentliche Debatte um das „Heizungsgesetz“. Man könnte meinen, die Gesellschaft will weder Energiewende noch Klimaschutz. Das stimmt so nicht. Laut KfW liegt die gesellschaftliche Zustimmung für den Ausbau von erneuerbarer Energie bei rund 92 Prozent. Selbst die Zustimmung zur „verpflichtenden Nutzung erneuerbarer Energien bei Neubau“ liegt über alle Bundesländer hinweg bei 55-75 Prozent (Ariadne-Analyse 2023). Auch wenn grundsätzlich eine Mehrheit Klimawandel als die größte Bedrohung sieht und versteht, sinkt die Akzeptanz deutlich, sobald es das persönliche Leben betrifft – egal ob es um den Heizungskeller oder an die freie Fahrt geht.

Im Kontext Energiewende arbeiten wir als VDW ganz konkret mit im Konsortialprojekt „Analyse der kurz- und langfristigen Wirkungen unterschiedlicher CO<sub>2</sub>-Bepreisungs-Varianten auf Gesellschaft und Volkswirtschaft“ (kurz: „CO<sub>2</sub>-Preis“). Die Ergebnisse des dreijährigen Projekts stellen wir am 15. Juni einer breiten Öffentlichkeit vor ([mehr](#)).

Auch in unseren beliebten Veranstaltungsformaten setzen wir auf Kommunikation und Austausch zu wichtigen Themen wie Klimakrise, Digitalisierung oder Frieden und Sicherheit. Unser Buch zu unserer „Jung und Alt bewegt“-Reihe ist jetzt beim oekom-Verlag erschienen mit dem Titel: „Was uns bewegt – Impulse aus der Wissenschaft zu Klima, Umwelt und Gesellschaft“ ([mehr](#)). Am 13. Juni geht es auch mit der Workshop-Reihe weiter mit Paula Bleckmann und einer kritischen Betrachtung der digitalen Bildung und wie diese inklusiver und nachhaltiger gestaltet werden kann ([mehr](#)).

Mit den Universitäten arbeiten wir weiter eng zusammen bei unseren „Aktionstagen zur Aufklärung 2.0: Wir sind dran!“. Am 24. April waren wir bei der TU Berlin im Austausch mit den Studierenden mit dem Schwerpunkt auf nachhaltige Stadtentwicklung. Nächste Station ist am 23. Juni die Universität Bamberg zur Frage: Wie werden und bleiben wir „nachhaltig gesund in einer digitalen Welt“ ([mehr](#))?

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus unseren Aktivitäten bei denen Wissensweitergabe, Kommunikation und Austausch im Mittelpunkt stehen. Mehr dazu lesen Sie in unserem Newsletter.

## INHALT

- [Kommende Veranstaltungen](#)
- [Rückblick](#)
- [Aktuelles](#)
- [Von unseren Mitgliedern](#)



## KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Unsere aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer [Website](#). Dort können Sie sich jederzeit über den aktuellen Stand informieren.

### **Di, 13. Juni 2023, 18:00 Uhr | „‘Digitale‘ Bildung: Wie geht das inklusiver, nachhaltiger, kritischer?“ – „Jung und Alt bewegt“-Workshop**

Wie kann Medienbildung inklusiver, nachhaltiger und kritischer gestaltet werden, um Bildungsgerechtigkeit, inklusiver Praxis und Medienmündigkeit gerecht zu werden? Fragen wie diese haben nicht erst seit der Digitalisierung aufgrund der Corona-Pandemie ihre Daseinsberechtigung, sondern zeigen Diskussionspunkte auf, die neu debattiert werden müssen, um eine verantwortliche und nachhaltige Bildung und Medienpädagogik zu schaffen. Aus diesem Grund wollen wir am 13. Juni **von 18:00 bis 19:45 Uhr online** zu einem Workshop mit **Prof. Paula Bleckmann, Julia Kernbach** und **Lisa Kremer** zusammenkommen um uns dem Thema aus einer medienpädagogischen Perspektive interaktiv, intergenerationell und interdisziplinär anzunähern und die Möglichkeiten und Probleme des Einsatzes digitaler Medien im Schulkontext auszuloten. Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit.

**Anmelden** können Sie sich wie immer per Mail an [event@vdw-ev.de](mailto:event@vdw-ev.de) mit dem Stichwort „Bildung“. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

### **Do, 15. Juni 2023, 10:00 Uhr | „Wie erreichen wir Klimaneutralität & wie viel hilft uns ein CO2-Preis dabei?“ – Abschlusskonferenz des Projektes „CO2-Preis“**

Wie kann ein Modell der CO<sub>2</sub>-Bepreisung und Einnahmenverwendung gestaltet sein, dass sozial verträglich, klimafreundlich und gesellschaftlich akzeptiert ist? Dieser Frage steht im Zentrum des transdisziplinären Forschungsprojektes „Analyse der kurz- und langfristigen Wirkungen unterschiedlicher CO<sub>2</sub>-Bepreisungen-Varianten auf Gesellschaft und Volkswirtschaft“, das vom **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz** (BMWK) gefördert wird. Um Antworten auf die Fragen zu finden, wurden in verschiedenen Arbeitspaketen zu Lenkungs- und Verteilungswirkung sowie zur Akzeptanz der Varianten geforscht. Dabei ging es auch um regionale Unterschiede, Determinanten der Akzeptanz und Rebound-Neigung, Präferenzen bezüglich der Einnahmenverwendung, Haushaltssimulationen, Vermeidungskostenkurven (MACCs), Systemwirkungen und

volkswirtschaftliche Effekte. Die Zwischenergebnisse wurden immer wieder transdisziplinär mit Stakeholdern aus Wirtschaft, Wissenschaft und organisierter Zivilgesellschaft diskutiert und abgeglichen.

Die Forschungsergebnisse sollen bei der Abschlusskonferenz präsentiert und im Anschluss wichtige Fragestellungen gemeinsam mit ExpertInnen und Publikum diskutiert werden. Die Veranstaltung findet **von 10:00 bis 17:00 Uhr im bUm – betterplace Umspannwerk in Berlin** statt. Weitere Informationen zum Projekt „CO2-Preis“ und zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit. Ihre Anmeldung senden Sie bitte an die Mail-Adresse [hallo@co2-preis.info](mailto:hallo@co2-preis.info)

## Fr, 23. Juni 2023 | „Nachhaltig gesund in einer digitalen Welt“ – Aktionstag zur Aufklärung 2.0 an der Universität Bamberg

„Nachhaltig gesund in einer digitalen Welt“ – darum soll es beim nächsten Aktionstag an der Universität Bamberg gehen. Im Sinne einer Aufklärung 2.0 und „Wir sind dran“ widmen wir uns diesmal dem Thema Gesundheit mit dem besonderen Zusatz der Digitalisierung. Von mehreren Seiten werden wir Antworten suchen auf die Fragen: Wie kann physische und psychische Gesundheit ganzheitlich sowie global und nachhaltig zusammen gedacht werden? Wie weit ist Deutschland bei der Digitalisierung im Gesundheitssektor? Und andersherum: Wie wirkt sich die allgemeine gesellschaftliche Digitalisierung auf unsere Gesundheit aus? Gemeinsam werden wir in den Austausch treten und Antworten suchen auf die großen gesundheitlichen Herausforderungen unserer Zeit.

Impulse und Denkanstöße im Rahmen einer Gesprächsrunde werden uns **Prof. Hartmut Graßl, Prof. Ernst Pöppel** und **Prof. Kai Fischbach** (Universität Bamberg) sowie **Staatsminister Thorsten Glauber** und **Oberbürgermeister Andreas Starke** geben. In einer Keynote adressiert **Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker** übergeordnete Herausforderungen und zeigt facettenreich: „Wir sind dran!“. Mit dabei sind außerdem Studierende der Universität Bamberg, die sich in zahlreichen Seminaren bereits mit unterschiedlichen Aspekten des Themas vertraut machen konnten.

Mehr zur Veranstaltung finden Sie [hier](#). **Anmelden** können Sie sich [hier](#) über die Website der Universität Bamberg.

## Di, 26. September 2023 | Aktionstag zur Aufklärung 2.0 an der BTU Cottbus-Senftenberg

Ein weiterer Aktionstag zur Aufklärung 2.0 ist an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg geplant. Der Aktionstag dreht sich rund um das Thema „**Grenzen überwinden – Strukturwandel in Antworten transformieren**“. Gemeinsam mit unseren ExpertInnen, Studierenden und Ihnen wollen wir die Gestaltung des Strukturwandels diskutieren – interdisziplinär, intergenerational und transnational. Weitere Informationen zum Aktionstag an der BTU Cottbus-Senftenberg folgen.

## Mi, 11. Oktober 2023 | Rohstoffwende Metalle – Sicherheitspolitische Implikationen knapper Ressourcen

Gemeinsam mit **ASPO Deutschland** und der **Evangelischen Akademie zu Berlin** veranstaltet die VDW eine Tagung zu den sicherheitspolitischen Implikationen knapper Ressourcen. Die Veranstaltung ist vor Ort in **Berlin** geplant. Weitere Informationen zur Veranstaltung, den Referierenden und zum Programm folgen.

### **Do, 26. Oktober 2023 | Aktionstag zur Aufklärung 2.0 an der Universität Kassel**

Auch an der Universität Kassel ist ein Aktionstag zur Aufklärung 2.0 geplant. Im Zentrum des Aktionstags soll die Verantwortung der Wissenschaft stehen – mit einer Keynote von **Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker**, ehemaliger Präsident der Universität Kassel. Weitere Informationen zum Aktionstag an der Universität Kassel folgen.

### **Oktober – Dezember 2023 | Online Winter School „Neurocognitive and Social Mechanisms for an Ecological Turn. Mental Condition, Social Communication and Technological Innovation – Interconnected Resources for Ecological Transformation“**

Eine interdisziplinäre und internationale Winter School, die die VDW in Kooperation mit der **LMU München** und der **University for Life and Peace** im Herbst/Winter 2023 veranstaltet. Die Termine und Referierenden:

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>28.-29. Oktober:</b> | Impulse von <b>Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker</b> , <b>Prof. Tu Wie Ming</b> (Peking University and Harvard University), <b>Prof. Monica Gagliano</b> (University of Sydney), <b>Christian Felber &amp; Dr. Maria Reinisch</b> |
| <b>11-12. November:</b> | Impulse von <b>Prof. Sabin Bieri</b> (Universität Bern, <i>angefragt</i> ), <b>Prof. Ulrich Bartosch</b> , <b>Prof. Ernst Pöppel &amp; Prof. Klaus Mühlhahn</b> (Zeppelin Universität Friedrichshafen, <i>angefragt</i> )         |
| <b>2. Dezember:</b>     | Präsentationen der Projekte   |

Veranstaltungssprache ist Englisch, eine Teilnahme kostenlos. **Bewerben** können sich Interessierte noch **bis zum 1. Juli 2023** mit einem Letter of Intent (1 page) und einem CV per Mail an [office@michael-von-brueck.de](mailto:office@michael-von-brueck.de).

### **Di, 14. November 2023 | Emden Vortrag mit Prof. Mojib Latif & Aktionstag zur Aufklärung 2.0 mit der Hochschule Emden/Leer**

Auch in diesem Jahr laden VDW und die **Hochschule Emden/Leer** wieder zu den beliebten Emden Vorträgen mit renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein. Diesmal mit einem Vortrag des weltweit anerkannten Klimaforschers **Prof. Mojib Latif**, Seniorprofessor am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel und Präsident der Deutschen Gesellschaft Club of Rome.

Dem Emden Vortrag, der am Abend stattfindet, geht ein Aktionstag zur Aufklärung 2.0 mit der Hochschule Emden/Leer voraus. Freuen Sie sich u. a. auf Impulse der renommierten Stadtplanerin **Prof. Elke Pahl-Weber** und von **Prof. Gerhard Kreutz**, Präsident der

## Do, 16. November 2023 | Aktionstag zur Aufklärung 2.0 mit der Wilhelm Büchner Hochschule und der Hochschule Kaiserslautern

Ein weiterer Aktionstag zur Aufklärung 2.0 mit **Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker** ist in Darmstadt gemeinsam mit der Wilhelm Büchner Hochschule und der Hochschule Kaiserslautern zum Thema „**Transformation gestalten**“ geplant. Der Aktionstag bildet den Abschluss einer vorangehenden Veranstaltungsreihe und Projektarbeitsphase, die die VDW gemeinsam mit der Wilhelm Büchner Hochschule und der Hochschule Kaiserslautern durchführt. Weitere Informationen folgen.



## RÜCKBLICK

### 21. April 2023 | „Die Stadt im Wandel – Wie gelingt eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung?“ – Aktionstag zur Aufklärung 2.0 an der TU Berlin

Welche Lösungsstrategien können uns helfen, unsere Städte lebenswert, nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten? Diesen Fragen und mehr haben wir uns bei unserem Aktionstag an und mit der TU Berlin gestellt. **Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker** plädierte in seiner Keynote für mehr Inter- und Transdisziplinarität in Planung und Wissenschaft. Die großen Herausforderungen unserer Zeit – Klimawandel, Massenkonsum, Ausstoß von CO<sub>2</sub> und Treibhausgasen – können nur mit Hilfe von intensivem Diskurs und Kommunikation bewältigt werden. **Prof. Elke Pahl-Weber** und **Prof. Philipp Bouteiller** machten ebenfalls auf die Notwendigkeit eines „cross-over“ zwischen den Disziplinen aufmerksam, um eine gelungene Transformation zu schaffen, die auch die Eigenarten der Städte und Orte berücksichtigt. **Prof. Hartmut Graßl** plädierte für eine altersgerechte Stadtgestaltung, um demografischen Veränderungen gerecht zu werden, während **Prof. Ernst Pöppel** in seinem abschließenden Kommentar erinnerte, dass ein nachhaltiger Umbau unserer Städte nur funktionieren kann, wenn wir von Vorurteilen z. B. bezüglich verschiedener Lebens- und Wohnstile ablassen. Die Studierenden, die sich konkret mit einzelnen Berliner Stadtquartieren auseinandergesetzt hatten, kritisierten die bürokratischen und verwaltungsrechtlichen Hürden, die einer flexiblen Transformation im Weg stehen und diese unattraktiv machen.

Die intergenerationelle und transdisziplinäre Diskussion war dabei sowohl auf den Podien als auch mit den Teilnehmenden sehr fruchtbar und hat den Aufruf „Wir sind dran!“ in seiner Dringlichkeit, aber auch als Motivation, gemeinsam etwas zu verändern, repräsentiert.

Einen ausführlichen Veranstaltungsbericht finden Sie [hier](#).

### 18. April 2023 | „Eine Gefahr für unsere Sicherheit? Technologische Fortschritte im Kontext von Dual-Use“ mit Prof. Götz Neuneck

Bei dieser von der **Jungen VDW** und der **Jungen GSP** (Gesellschaft für Sicherheitspolitik) **Sektion Kassel** organisierten Veranstaltung im Rahmen der "**Jung und Alt bewegt**"-Reihe diskutierte **Prof. Hartmut Graßl** nach dem Input von **Prof. Götz**

**Neuneck** zusammen mit den Teilnehmenden über Fragen rund um Sicherheit, Wissenschaft und Verantwortung. Dabei ging es nicht nur um aktuelle Konfliktsituationen, sondern auch um Dual-Use, als die Verwendung von Rohstoffen und Gütern sowohl für die zivile als auch die militärische Nutzung im Kontext von neuen Technologien. Das hochaktuelle Thema und die lebhafteste Diskussion schafften nicht nur einen gelungenen Austausch zwischen den verschiedenen Disziplinen und Generationen, sondern führten auch zum konkreten Ausdeklamieren von Handlungsoptionen und nötigen Veränderungen in Wissenschaft und Kommunikation. Klar wurde dabei, dass wir Verträge brauchen, die den Einsatz von Atomwaffen verhindern, sowie den Abzug von taktischen Nuklearwaffen regeln. Es muss sich im Sinne einer Science for Peace zusammenschließen werden, auch auf der Ebene von z. B. NGOs, um mit gebündelten Kräften an einem Strang für Frieden, Sicherheit und eine nachhaltige Zukunft zu ziehen.

Einen ausführlichen Bericht zum Workshop inkl. eines Video-Mitschnitts des Vortrags finden Sie [hier](#).



## AKTUELLES

### Neue VDW-Publikation: „Was uns bewegt – Impulse aus der Wissenschaft zu Klima, Umwelt und Gesellschaft“

Wie können wir Herausforderungen wie dem Klimawandel, neuen technologischen Entwicklungen und dem Verlust von Biodiversität begegnen? Die Antwort lautet: nur dann, wenn wir als Gesellschaft auf einer gemeinsamen Grundlage diskutieren.

Anlässlich des 80. Geburtstags von **Prof. Hartmut Graßl** rief die VDW 2020 die **Veranstaltungsreihe „Jung und Alt bewegt: Klima, Umwelt, Gesellschaft – Impulse aus der Wissenschaft in Zeiten von Corona“** ins Leben. Regelmäßig finden seitdem Workshops zu unterschiedlichen Aspekten der genannten Themen statt. Die Impulse der Expertinnen und Experten reichen von der Klimakrise und Energiewende über Biodiversität und die Zukunft der Landwirtschaft bis hin zu Digitalisierung und Sicherheit und Frieden. Nach einer thematischen Einführung durch die Referierenden entstehen dabei stets inspirierende Diskussionen zwischen Jung und Alt sowie Mitgliedern von Wissenschaft und Gesellschaft.

Nun hat die VDW ein Buch zur Veranstaltungsreihe veröffentlicht, das diese bereichernden Denkanstöße und klare Handlungsempfehlungen der Expertinnen und Experten für Sie anschaulich aufbereitet. Angereichert werden die einzelnen Kapitel durch „**Graßls Blick**“ – Anmerkungen und Gedanken des weltweit anerkannten Klimaforschers zu den verschiedenen Themen. Mit Beiträgen u. a. von **Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Prof. Ulrich Bartosch, Dr. Maria Reinisch, Prof. Dirk Messner, Prof. Peter Hennicke, Dr. Klaus Schmid, Prof. Maria Finckh, Prof. Hubert Weiger, Prof. Franz-Theo Gottwald, Prof. Josef Settele, Christine von Weizsäcker, Dr. Gerd Stadermann, Prof. Joachim Luther, Prof. Jürgen Scheffran, Prof. Lothar Brock, Dr. Jasmin S. A. Link, Alexander von Gernler und Prof. Klaus Peter Kratzer**. Auch die **Junge VDW** gibt in einem eigenen Kapitel Einblicke in die Gedanken, Sorgen und Wünsche junger Menschen zu den Herausforderungen unserer Zeit. „[Was uns bewegt – Impulse aus der Wissenschaft zu Klima, Umwelt und Gesellschaft](#)“ ist Anfang Mai im Oekom-Verlag erschienen und [hier](#) zum Kauf erhältlich.

## Start des Verbundvorhabens EnerVi (gefördert vom BMWK)

Im Mai ist das BMWK-geförderte Verbundvorhaben „**EnerVi – Individualisierte Visualisierung von Energiewendemaßnahmen**“ gestartet. Das Projekt führt die VDW im Konsortium mit dem **Borderstep Institut** für Innovation und Nachhaltigkeit gGmbH, der **Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt** und der **UnetiQ GmbH** über eine Laufzeit von drei Jahren durch.

Ziel des Projekts ist es, im Rahmen von partizipativ-gesellschaftlichen Prozessen systemübergreifend Innovationen zu entwickeln, um Stakeholder:innen und Verbraucher:innen die Folgen der Energiewende transparent zu machen sowie nachhaltiges Verhalten zu aktivieren und zu festigen.

Das Vorhaben umfasst technische, soziale, institutionelle und organisationale Innovationen in den Modellregionen (Stadt Berlin und die Ortsgemeinde Neuerkirch). Die Modellregionen unterscheiden sich sehr deutlich in den soziokulturellen Lebensbedingungen und den energiewirtschaftlichen Voraussetzungen und bilden damit eine große Spannweite der in Deutschland vorhandenen gesellschaftlichen und energetischen Milieus ab.

Ein zentrales Element des Vorhabens ist die Entwicklung eines Webtools, das mit Hilfe künstlicher Intelligenz (KI) individualisiert auf die konkrete Person die Folgen der Energiewende in den Modellregionen visualisiert. Es werden die Potenziale der Energiewende und mögliche Klimaveränderungen im regionalen Umfeld anhand von mit KI „gemorphten“ Bildern mittels unterschiedlicher Zukunftsszenarien transparent gemacht. Dabei werden auch die Auswirkungen eigener persönlicher und kollektiver Entscheidungen (z. B. eigene/kommunale Energieversorgung, eigene/kommunale Energienutzung, Konsumverhalten, etc.) berücksichtigt und die Auswirkungen etwa auf die persönlichen Energiekosten, den Energieverbrauch oder auch von nachhaltigen Konsummöglichkeiten dargestellt.

## Projekt ZuSkE (gefördert vom BMWK)

Das Projekt „ZuSkE“ („**Die Zukunft der Sektorkopplung auf kommunaler Ebene – gemeinsam gestalten, bewerten und handeln**“) ist auf darauf ausgelegt, die Energiewende in Städten und Gemeinden nicht an den Menschen vorbei, sondern gemeinsam mit lokalen AkteurInnen Umsetzungsstrategien zu entwickeln. Bei einem Workshop am 31. Mai 2023 in Berlin haben VertreterInnen aus Senat, Bezirken und Unternehmen an Aktionsplänen für eine gelingende Umstellung des Energiesystems gearbeitet. Dabei wurden die in dem Projektkonsortium mit KIT, FfE und Dialogic entwickelten Tools wie die Strategiebox und das Web-Tool erfolgreich getestet.

## Junge VDW

Die wissenschaftlichen Ausarbeitungen – unter anderem von vielen Teilnehmenden der Jungen VDW –, die im Rahmen der [Autumn School](#) „Balanced Sustainability in a Changing World“ von VDW und LMU München entstanden sind, werden im Wissenschaftsverlag World Scientific in der Reihe Exploring Complexity veröffentlicht. Damit tragen sie nicht nur zu einer internationalen wissenschaftlichen Debatte bei, sondern ermöglichen den Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern auch eine Publikation durch eines der führenden wissenschaftlichen Verlagshäuser.

Außerdem hat die Junge VDW im März zwei **neue Sprecherinnen** gewählt. Elizaveta Baranova-Parfenova und Lea Skapetze haben bereits viele Ideen, besonders was die Kooperationen mit anderen Organisationen und das verstärkte Einbringen der Interessensgebiete der Mitglieder der Jungen VDW in die inhaltlichen Meetings angeht. Wir bedanken uns schon einmal für ihr Engagement und sind gespannt auf die Entwicklung der Jungen VDW.

Sie kennen Studierende oder junge Wissenschaftler:innen, die zur Jungen VDW passen? Leiten Sie die Informationen zur Jungen VDW ([mehr](#)) gerne weiter oder teilen Sie direkt das [Beitriffsformular](#). Gerne können Sie auch unseren Flyer ([Deutsch](#) | [Englisch](#)) in relevanten Institutionen und Netzwerken verbreiten.

## VDW-Blog

Möchten auch Sie über den Blog der VDW zu aktuellen Entwicklungen oder zur Verantwortung der Wissenschaft Bezug nehmen und so den aktuellen Diskurs mitgestalten? Senden Sie uns gerne Ihren Beitrag (ca. 1.500 Wörter) an [info@vdw-ev.de](mailto:info@vdw-ev.de). Zum Blog der VDW gelangen Sie [hier](#).



## VON UNSEREN MITGLIEDERN

### Publikationen unserer Mitglieder:

José L. Lozán, **Hartmut Graßl**, Siegmund-W. Breckle, Dieter Kasang & **Markus Quante**: „Warnsignal Klima: Hilft Technik gegen die Erderwärmung? Climate Engineering in der Diskussion“. Wissenschaftliche Auswertung: Hamburg, 2023.

**Philipp Sonntag**: Erinnerungskultur – Die gesellschaftliche Rolle von Zeitzeugen. Frank & Timme GmbH: Berlin, 2023. [Über den Verlag erwerbbar](#).

**Philipp Sonntag**: „Zukunftsfähige Geheimdienste können mehr nutzen, als schaden.“. Auf: [www.netzwerk-zukunft.de](http://www.netzwerk-zukunft.de) am 20.03.2023. [Online abrufbar](#).

**Claudia Kemfert**: „Schockwellen. Letzte Chance für sichere Energien und Frieden“. Campus Verlag: Frankfurt a. M., 2023. [Über den Verlag erwerbbar](#).

**Philipp Sonntag**: „Die Zusammenführung von natürlichem, künstlichem und spirituellem Bewusstsein“. Auf: [www.netzwerk-zukunft.de](http://www.netzwerk-zukunft.de) am 04.02.2023. [Online abrufbar](#).

**Philipp Sonntag/Netzwerk Zukunft**: „Künstlerische Werkzeuge für Protest in Demokratie und Diktatur“. Auf: [www.netzwerk-zukunft.de](http://www.netzwerk-zukunft.de) am 04.01.2023. [Online abrufbar](#).

Die Hinweise wurden bei der VDW eingereicht – die Verantwortung über die Inhalte liegt bei den einzelnen Autoren.

Gerne machen wir im nächsten Newsletter auch auf Ihre neuen Publikationen aufmerksam. Bitte schicken Sie uns hierzu eine Mail mit den entsprechenden Informationen an [info@vdw-ev.de](mailto:info@vdw-ev.de).



Wenn Sie außerdem möchten, dass wir Ihre Publikation auf unsere [Website](#) aufnehmen, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls mit. Hierzu benötigen wir jedoch die ausdrückliche Zustimmung Ihres Verlags, dass wir Ihre Publikation auf unserer Webseite (ggf. unter Verwendung des Buchcovers) bewerben. Vielen Dank!

Wir sind auch auf [Twitter](#).

Wir freuen uns über Ihre Likes und Kommentare.

*Impressum:*

*Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.*

*Marienstraße 19/20, 10117 Berlin*

*V.i.S.d.P: Prof. Dr. Ulrike Beisiegel & Prof. Dr. Götz Neuneck, Vorsitzende*

*Redaktion: Mara Petermann, Senior Projektreferentin*

*Hinweis zur Datennutzung und [Datenschutzerklärung](#):*

*Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Zum Versand unseres Newsletters nutzen wir Ihre E-Mail über den Dienstleister Newsletter2Go. Wenn Sie mit dieser Nutzung nicht einverstanden sind, können Sie unseren [Newsletter hier abbestellen](#).*